

11/2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

*in dieser Ausgabe mit dem Schwerpunkt **orthopädische Einlagen** zeigt Orthopädie-Schuhtechniker-Meister Joachim Weißer: **So kann Einlagenversorgung Hohlfuß-Beschwerden lindern und Lebensqualität steigern.***

*Außerdem informieren wir Sie über den **Sonderbericht über die Qualität der Hilfsmittelversorgung in der Gesetzlichen Krankenversicherung**, den das Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS) veröffentlicht hat.*

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr eurocom-Team

Fall des Monats



Joachim Weißer, Orthopädie-Schuhtechniker-Meister

Einlagenversorgung bei Hohlfuß – mit Druckumverteilung zu mehr Stabilität

Problembeschreibung

Vorgestellt hat sich ein 30-jähriger Mann mit Hohlfüßen beidseits. Er klagt über Schmerzen im Vorfuß sowie in den Sprunggelenken. Geeignetes Schuhwerk ist durch den hohen Rist nur schwer zu finden. Aus beruflichen Gründen bleibt laut Aussage wenig Zeit für sportliche Aktivitäten. Es liegen keine weiteren Probleme vor.

Bei der Anamnese wurde verstärkte Hornhaut unter den Mittelfußköpfchen festgestellt. Außerdem war das Gangbild auffallend steif, der erste Bodenkontakt verläuft über den Vorfuß, die Ferse hat nur wenig Bodenkontakt, was zusätzlich auf eine verkürzte Achillessehne hindeutet.



Hohlfuß

Versorgung

Wir entschieden uns aufgrund der Platzsituation im Schuh für eine Einlagenversorgung in dünner Ausführung nach Formabdruck mit 3 mm Vorfußpolster. Ziel der Versorgung war eine leichte Streckung des Fußes sowie eine Druckumverteilung auf den gesamten Fuß. Zudem wurde eine Schuhzurichtung in Form einer Mittelfußrolle mit Pufferabsatz zur Entlastung der Sprunggelenke und Verkürzung der Belastungszeit unter den Mittelfußköpfchen angefertigt. Des Weiteren wurden Dehnübungen empfohlen, um die gesamte untere Extremität etwas aufzulockern. Auch sportliche Aktivitäten wurden empfohlen.

Erfahrung

Wiedervorstellung 4 Wochen nach Abgabe der Einlagen. Der Patient berichtet über positive Erfahrungen mit den Einlagen, die Eingewöhnungszeit war innerhalb einer Woche abgeschlossen. Der Patient hat nun das Gefühl, durch die Druckumverteilung wesentlich stabiler zu gehen und die Beschwerden haben sich fast völlig aufgelöst. Durch die Mittelfußrolle konnte ein dynamischeres Gangbild erreicht werden, was sich zusätzlich positiv auf das Körpergefühl auswirkt. Dem Rat, regelmäßig Dehnübungen zu machen, wurde teilweise nachgegangen, was zusätzlich einen aufbauenden Effekt vermuten lässt.

Fazit

Mit passgenauer Einlagenversorgung können Fuß- und Rückenprobleme zügig gemindert und/oder behoben werden. Dies trägt zu einer deutlichen Steigerung der Lebensqualität bei und wirkt einer Verschlimmerung der Fußproblematik und Körperstatik entgegen. Entscheidend für den Erfolg ist die frühzeitige Behandlung, je weiter fortgeschritten die Fehlhaltungen sind umso umfangreicher ist die Versorgung. In vielen Fällen ist eine Ergänzung mit einer Schuhzurichtung zur besseren Dynamik und Druckumverteilung sinnvoll.

Korrespondenzadresse

Joachim Weißer, Leipziger Straße 7, 76344 Eggenstein, info@joachim-weisser.de, www.joachim-weisser.de

BAS: Defizite in der Hilfsmittelversorgung bei der GKV

Das Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS) hat die Qualität der Hilfsmittelversorgung in der Gesetzlichen Krankenversicherung systematisch untersucht. Seine Erkenntnisse hat das Bundesamt nun in seinem „Sonderbericht über die Qualität der Hilfsmittelversorgung in der Gesetzlichen Krankenversicherung“ veröffentlicht und dabei Defizite benannt.

Die Versorgung mit qualitativ hochwertigen Hilfsmitteln ist für viele Menschen Grundvoraussetzung für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dies gilt insbesondere für ältere oder behinderte Menschen. Deshalb soll die Versorgung der Versicherten mit Hilfsmitteln von den gesetzlichen Krankenversicherungen bestmöglich organisiert werden. Die Auswertung des BAS zeigt, dass an vielen Stellen Verbesserungsbedarf besteht.

Die Krankenkassen sind gesetzlich verpflichtet, mit Hilfsmittelleistungserbringern Verträge abzuschließen, die für Versicherte bzw. Patientinnen und Patienten möglichst transparent nachvollziehbar sind. Der Sonderbericht legt dar, dass dies nicht immer der Fall ist. Nach Einschätzung des BAS gibt es Defizite bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben, die sich negativ auf die Versorgung der Versicherten mit Hilfsmitteln auswirken.

Beispielsweise verfügen aus Sicht des BAS nicht alle Krankenkassen über eine ausreichende Anzahl an Verträgen. Darüber hinaus kommen die bundesunmittelbaren Krankenkassen nur vereinzelt ihrer Pflicht nach, über Vertragsinhalte zu informieren, sodass ein Vergleich der Leistungsangebote verschiedener Krankenkassen erschwert wird. Das BAS bemängelt außerdem, dass viele Krankenkassen keine strukturierten Auffälligkeits- und Stichprobenprüfungen durchführen, um die Qualität in der Hilfsmittelversorgung sicherzustellen.

In seinem Sonderbericht gibt das BAS Anregungen zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Rechtsrahmens. Ein wesentlicher Baustein sei dabei die Einschätzung, dass sich das wettbewerbsbasierte Vertragsmodell in der Hilfsmittelversorgung nicht bewährt habe. Das Bundesamt schlägt deshalb eine Rückkehr zur Zulassung der Leistungserbringer per Verwaltungsakt und landesweit einheitliche Versorgungsverträge vor.

Der Sonderbericht über die Qualität der Hilfsmittelversorgung in der Gesetzlichen Krankenversicherung ist auf der Internetseite des BAS veröffentlicht.

Industrieticker

MC Sport – Der Fußball-Rohling

Dieser Rohling wurde speziell für die Sportart Fußball entwickelt. Die Belastung, die beim Fußballspielen im Ballen- und Großzehenbereich entsteht, wird durch das Patchwork III Polster optimal durch die verschiedenen Bettungspunkte verteilt und entlastet. Zusätzlich werden das Längsgewölbe, die Ferse und Basis V gebettet, um eine ausgewogene Druckverteilung am Fuß zu garantieren.
Artikelnummer: 1102/542/4850809/0000

[Mehr dazu hier](#)



NOVAPED PU-Korkeinlagen-Rohlinge mit Bezug

Novaped PU-Korkrohlinge werden aus einer hochwertigen PU-Schaumkomponente und einem gespritztem EVA Kork Bauteil gefertigt. Das Korkelement stabilisiert den Rückfuß, der PU-Schaum wirkt polsternd und dämpfend. Die Einlagenrohlinge haben eine Basis Shore Härte von ca. 35° Shore A.
Wahlweise erhältlich als PU-Kork Einlagenrohling mit OnDry plus Bezug oder alternativ mit einer 1,5 mm Multiform Schicht grau.

[Mehr dazu hier](#)

medi CAD® Diabetes Rohlinge

Ab sofort sind CAD-gefräste Rohlinge für die Herstellung diabetesadaptierter Fußbettungen zugelassen. medi CAD Diabetes Rohlinge eignen sich für die Weichbettung besonders druckempfindlicher Füße und können auf Basis digitaler Fußdaten konstruiert werden. Vorteil für den Fachhandel: Die Rohlinge können auf Wunsch mit Zusätzen vorbearbeitet werden – für effizientere Versorgungen.

[Mehr dazu hier](#)



Individuelle Hohlfußversorgung mit Fräseinlagen von Bauerfeind

Die Webanwendung Bodytronic ID:CAM ermöglicht Fräseinlagen so zu modellieren, dass über eine dreischichtige Weichpolstereinlage die verkleinerte Belastungsfläche gut gedämpft und Druckbelastungen punktgenau umverteilt werden. Die Pelotte lässt sich präzise positionieren. Eine individuell geformte Fersenschale gibt dem steilstehenden Fersenbein Halt.

[Mehr dazu hier](#)

Das Immobilisierungsprinzip des Rebound® Air Walker

3 Komponenten gewährleisten eine effektive Immobilisierung nach Verletzungen an Fuß, Sprunggelenk und Achillessehne: 1. Materialsteife Kunststoffschalen 2. Individuell einstellbare Luftkompression 3. Optimal platzierte Gurte

[Mehr dazu hier](#)



MANU-CAST® ORGANIC-REIHE

Die MANU-CAST® ORGANIC-Reihe von SPORLASTIC ist aus der Natur inspiriert und aufgrund der organischen Struktur leicht, atmungsaktiv und äußerst flexibel. Die Orthesen passen sich an Anatomie und Belastungsstärke an, was für Stabilität, Entlastung und eine optimale Passform sorgen kann. Diese Anpassungsfähigkeit ist so effizient, dass die MANU-CAST® ORGANIC-Reihe mit nur zwei Größen auskommt.

[Mehr dazu hier](#)

Eurocom – European Manufacturers Federation for Compression Therapy and Orthopaedic Devices, Reinhardtstraße 15, 10117 Berlin

[eurocom-Website](#)

